

DIE LINKE. Thüringen
Landesvorstand

KURZPROTOKOLL der Sitzung des Landesvorstandes vom 19.02.2016 in Erfurt

Die Sitzung des Landesvorstandes fand am 19.02.2016 in der Zeit von 17.30 bis 22.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle statt.

Es nahmen 11 Vorstandsmitglieder sowie 6 Gäste teil, 8 Mitglieder fehlten entschuldigt.

Der Landesvorstand nimmt Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes, der Landtagsfraktion sowie der Landesregierung zur Kenntnis. Themenschwerpunkte sind: Energiepolitik, Umwelt- und Hochwasserschutz, Infrastruktur, Horte, Verbraucherschutz. Steffen Dittes informiert über das geplante Transparenzgesetz, den Stand der Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform, Änderungen der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene sowie zur geplanten Änderung des Feiertagsgesetzes mit Einführung eines Gedenktages gegen das SED-Unrecht. Über die Schwerpunkte des Februar-Plenums wird per Sofortinformation informiert. Sabine Berninger informiert zu Flüchtlings- und Asylpolitik, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Aktuelles zu Unterbringung und Gemeindebeteiligung. Es wird angestrebt, künftig eine Asylverfahrensberatung anzubieten.

Am 1. Mai 2016 sind in einigen Städten „Verkaufsoffene Sonntage“ geplant. Im April findet ein Treffen mit dem DGB und Verdi statt, um das Verhältnis Tarifverträge, Ladenöffnungsgesetz weiter zu diskutieren. Ziel ist es, den 1. Mai als Feiertag zu schützen.

Malte Krückels berichtet über Aktuelles aus der Landesregierung. Für die Entwicklung des Thüringer Waldes (Oberhof als Zentrum) wird eine Projektgruppe mit einem Beauftragten gebildet. Er informiert über den aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik. Thüringen ist gegen eine verschärfte Asylpolitik und die undifferenzierte Einstufung von Ländern als sichere Herkunftsländer, unabhängig der politischen und bedrohten Lebenslage der Asylsuchenden. Es wird eine Thüringer Protokollerklärung im Bundesrat dazu geben. Thüringen setzt sich für eine humane, differenzierte, einfache und schnelle Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen in der Flüchtlingspolitik ein. Die Integration in das soziale Leben und den Arbeitsmarkt sind ein wichtiges Thema für Flüchtlinge, wie auch alle anderen Menschen.

Sigrid Hupach berichtet über Arbeitsthemen der Bundestagsgruppe. Aus dem Europabüro Gabriele Zimmer informiert Karin Schrappe. Zur Klausur der „linken Häuser“ informiert Steffen Dittes.

Die Ergebnisse des Landesbildungstages am 13.02.2016, werden ausgewertet. Es gibt dazu ein Protokoll und Tonmitschnitte, eine Präsentation auf der Webseite des Landesverbandes wird vorbereitet.

Das Diskussionspapier „Zur politischen, organisatorischen und strategischen Entwicklung des Landesverbandes DIE LINKE Thüringen 2016“ beschreibt die Arbeitsschwerpunkte, wie Konsolidierung, Strukturanpassung des Landesverbandes, inhaltliche Zielsetzungen, strategische Fragen und Schlussfolgerungen dazu. Es ist Arbeitspapier des Vorstandes und fließt in die inhaltliche Arbeit der Arbeitsgruppen ein.

Der Entwurf des Arbeitsplanes 2016 wurde vom Landesvorstand beraten und als „vorläufiger Arbeitsplan“ bestätigt.

Im Tagesordnungspunkt Finanzen informiert Anke Hofmann darüber dass:

1. Die Landesfinanzrevisionskommission musste ihren Prüfungstermin (12. Februar) absagen, da zeitgleich der Bundesfinanzrat in Berlin tagte.
2. Für den Rechenschaftsbericht 2015 erhalten wir von der Bundesgeschäftsstelle ein überarbeitetes Auswertungstool (u. a. wurde das Parteiengesetz am 17.12.2015 geändert). Diese Datei, dieses Tool ist jedoch für die Erstellung der Berichte der 21 Kreise und des Landesvorstands/Landesverbandes insgesamt unverzichtbar. Es wurde für die letzte Februar-Woche avisiert.

Auf Antrag von Markus Gleichmann bereitet die AG Kommunales des Vorstandes in der ersten März-Woche ein Treffen mit Fraktionsvorsitzenden der Kreistage und kreisfreien Städte vor.

Die nächste Sitzung des Vorstandes findet am 11.3., 17.30 Uhr in der Landesgeschäftsstelle mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Bildungspolitik“ statt.

f.d.P. Annelie Rambach